

„Karte der Möglichkeiten“: Projekt gegen das Wirtshaussterben

Um der Gastronomieszene in der Region neuen Schwung zu verleihen, startet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg mit dem Projekt "Karte der Möglichkeiten" eine neue Initiative zur Reduzierung des gastronomischen Leerstands. Anlass ist eine kürzlich veröffentlichte Online-Umfrage des Bayerischen Zentrums für Tourismus, die zeigt: „76 Prozent aller bayerischen Kommunen mit bis zu 10.000 Einwohnern erleben ein Wirtshaussterben.“

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg setzt sich für die Stärkung der lokalen Wirtschaft und des Unternehmertums im Coburger Land ein. Das Ziel des Projektes „Karte der Möglichkeiten – Gastronomie“ ist es, eine inspirierende Plattform zu schaffen, die Interesse an einer Selbstständigkeit in der Gastronomie weckt, leerstehende Gewerbeimmobilien mit neuem Leben erfüllt und dazu beiträgt, die Gastronomie im Coburger Land zu revitalisieren.

„Das fränkische Wirtshaus ist weit mehr als nur ein Ort der Einkehr. Es ist der Herzschlag der Gemeinden, ein unverzichtbarer Identitätsanker und ein lebendiger Treffpunkt für das dörfliche Miteinander“, so Martin Schmitz, Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg. Wichtig sei das Wirtshaus auch als Herzstück der lokalen Wirtschaft und als Partner Gewerbetreibende.

Alle Immobilienbesitzer im Landkreis Coburg sind eingeladen, die Wirtschaftsförderung zu unterstützen, indem sie leer stehende oder bald frei werdende Gastronomieimmobilien melden. Unter der Domain www.chancen-coburg.de steht eine Erfassungsmaske zur Verfügung. Die Meldungen bilden die Grundlage für eine zukünftige "Karte der Möglichkeiten", die potenziellen Gründerinnen und Gründern die besten Chancen für eine erfolgreiche Selbstständigkeit in der Gastronomie aufzeigt.

Für weitere Informationen und Fragen steht das Team der Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg unter www.wirtschaft-coburg.de jederzeit zur Verfügung.